

Chinesische Spießtanne

Spießtanne

Kurzzeichen DIN EN 13556: CULA

Botanische Bezeichnung

Cunninghamia lanceolata, Familie Cupressaceae

Verbreitung

Indochina, Südchina, Taiwan, Japan (kultiviert)

Handelsnamen

Shan mu, qing mu, guang ye shan, zheng sha, miao mu, cisha (CN); koyo-zan zoku (JP); sa mu, sa moc (VN); sapin chinois (FR); China fir, Chinese fir (GB, US)

Kurzbeschreibung

Die Chinesische Spießtanne ist einer der wichtigsten Bäume in China was die Flächen von Aufforstungen, die Holzproduktion wie auch die Holznutzung betrifft. An Naturstandorten können alte Bäume Höhen bis zu 40 m und Durchmesser bis 200 cm erreichen. Der Baum wird in China schon seit über 1 000 Jahren kultiviert und die große Menge des heute verarbeiteten Holzes stammt aus solchen Auf-forstungen, wo die Bäume im Alter von 35 bis 40 Jahren geerntet werden. Diese erreichen Höhen von 17 bis 24 m und Durchmesser von 25 bis 40 cm. Mittlerweile werden auch in Neuseeland, Südafrika und Argentinien größere Flächen mit der Spießtanne aufgeforstet. Das Holz einer zweiten Art der Gattung, *C. konishii* (Taiwan cunninghamia), gleicht dem der Chinesischen Spießtanne in Aussehen und Eigenschaften, ist holzwirtschaftlich aber von nur untergeordneter Bedeutung.



Chinesische Spießtanne (*Cunninghamia lanceolata*): Querschnitt (ca. 12x)



Chinesische Spießtanne (*Cunninghamia lanceolata*): Oberfläche (natürliche Größe)

Farbe und Struktur

Das Holz ist gelblich bis schwach rötlich braun, Splint- und Kernholz unterscheiden sich nur geringfügig in der Intensität der Farbgebung. Die Zuwachszonen sind meist deutlich durch schmale, dunkle Spätholzbänder markiert, die auf Längsflächen unauffällige Fladern (tangential) oder Streifen (radial) bewirken. Das weiche Holz hat einen intensiven, süßlich würzigen Geruch, der an den von Western Red Cedar (*Thuja plicata*, M 9) erinnert.

Gesamtcharakter

Farblich ansprechendes, stark duftendes Holz von geringer Dichte und sehr homogener Textur, oft mit kleinen Ästen.

Eigenschaften

Zugfestigkeit u12-15: 64–77 N/mm²

Bearbeitbarkeit

Die chinesische Spießtanne ist ein leichtes Holz, das sich mit Hand- und Maschinen-Werkzeugen unter geringem Kraftaufwand sehr gut sägen, hobeln, fräsen, bohren und dreheln lässt. Scharfe Werkzeuge sind erforderlich, da das weiche und druckempfindliche Holz zu wolligen Oberflächen neigt. Die Schraub- und Nagelfestigkeit ist gering, die Verklebung mit handelsüblichen Leimen wie auch die Oberflächen-Behandlung mit gängigen Mitteln sind unproblematisch.

Trocknung

Nach den wenig spezifischen Literaturangaben trocknet das Holz schnell und ohne wesentliche Fehler (Rissbildung, Verformung, gelegentlich auftretender Zellkollaps).

Natürliche Dauerhaftigkeit (DIN-EN 350-2)

Das Kernholz der chinesischen Spießtanne gilt als dauerhaft bis mäßig dauerhaft gegen Befall durch Holz zerstörende Pilze sowie Insekten. Im Außenbau sollte das Holz nicht im Erdkontakt (Gebrauchsklasse 4) eingesetzt werden.

Verwendungsbereiche

In China und Taiwan wird die chinesische Spießtanne vielfach als Konstruktionsholz für geringe mechanische Beanspruchung (Hausbau, Fußböden), für Außenverkleidungen, Särge, Bootsbau, Möbel, Spielgeräte, Schäl furniere sowie für Verpackungen (Kisten, Paletten, Steigen) genutzt. Auch für die Herstellung von Spanplatten und Leimbindern wird das Holz eingesetzt. Für den internationalen Markt wird es überwiegend zu kleineren Produkten wie zum Beispiel Rankgitter, Vogelhäuschen und ähnliche Produkte verarbeitet.

Austauschhoelzer

Für andere leichte und dauerhafte Nadelhölzer wie zum Beispiel Western Red Cedar (M 9) oder Redwood (M 10).

Literatur

Fung, L.E. 1993. Wood properties of New Zealand-grown *Cunninghamia lanceolata*. New Zealand Journal of Forestry Science 23(3): 324-338
Yin, Y., Nagao, H., Liu, X. & Nakai, T. 2010. Mechanical properties assessment of *Cunninghamia lanceolata* plantation wood with three acoustic-based nondestructive methods, Journal of Wood Science 56(1), 33-40
Zhou, H. 2012. Strength properties of structural FJ chinese fir lumber. Lecture note, Proceedings of the 2nd International Conference on Future Control and Automation, Vol 2, 231-238

Rohdichte lufttrocken (12-15% u): 0,31–0,35–0,42 g/cm³

Druckfestigkeit u12-15: (31—)35—37—51 N/mm²

Biegefestigkeit u12-15: (55–)60–63(–87) N/mm²

Elastizitätsmodul (Biegung) u12-15: 7 400–10 800 N/mm²

Härte (JANKA) ?, umgerechnet: 0,9–2,5 kN

Härte (BRINELL) ? zur Faser u12-15: 10–15 N/mm²

Natürliche Dauerhaftigkeit (DIN-EN 350-2): entspricht Klasse 2(–3)